

# Landkreis Vorpommern-Rügen

## 3. Wahlperiode

### Anfrage

Einreicher:  
Kreistagsfraktion Bürger für Vorpommern-Rügen/Freie Wähler

Vorlagen Nr.:  
A/7/2019

Status: öffentlich

Gremium:	Zuständigkeit:	Sitzungstermin:
Kreistag Vorpommern-Rügen		

#### **Anfrage: Abstieg am Königsstuhl**

1. Wie ist der aktuelle Sachstand zur Umsetzung des Beschlusses des Kreistages Vorpommern-Rügen vom 11.03.2019 zum Erhalt eines Abstiegs am Königsstuhl?
2. Welche konkreten Schritte bzw. Gespräche mit der Landesregierung hat Landrat Dr. Kerth bereits im Zuge seiner diesbezüglich expliziten Beauftragung durch den Kreistag zum Erhalt eines Abstiegs am Königsstuhl unternommen (Bitte um Auflistung)?
3. Welche konkreten Ergebnisse im Zuge der Umsetzung des Kreistagsbeschlusses zum Erhalt eines Abstiegs am Königsstuhl liegen bereits vor (Bitte um Auflistung)?

#### **Begründung:**

Ein Abstieg zum Königsstuhl wurde erstmalig 1795 erwähnt. In der zuletzt funktionalen Form wurde der Abstieg 1992/93 errichtet. Der Abstieg besaß für die Insel Rügen einen großen Stellenwert gerade auch vor dem Hintergrund der touristischen Entwicklung und galt als besonderes touristisches Erlebnis. Der Königsstuhl samt Kreidefelsen im Nationalpark Jasmund ist ein Wahrzeichen für die Insel Rügen mit dem angrenzenden Festland und damit für unseren Landkreis. Er wird zugleich landesweit als Marketinginstrument genutzt. Damit besitzt der Königsstuhl einen überregionalen hohen Wiedererkennungseffekt und ist darüber hinaus für die Einheimischen mit ein wesentliches Identifikationsmerkmal.

Der Abstieg wurde 2016 beschädigt und anschließend durch das Nationalparkamt Jasmund teildemontiert. Damit ist ein Abstieg nicht mehr möglich. Ohne die Möglichkeit des Abstiegs verliert

der Königsstuhl an Attraktivität, was bereits Auswirkungen auf die Gemeinde und auf touristische Anbieter vor Ort hat. Wirtschaftliche Nachteile sind schon jetzt spürbar. Das Marketingversprechen Wandertourismus kann am Königsstuhl nicht mehr realisiert werden, was zur Verärgerung und einer geringeren Verweildauer der Touristen am Königsstuhl bereits geführt hat. Hinzu kommt, dass sich bei erforderlichen Hilfeleistungen die Situation aufgrund des fehlenden Abstiegs für die Retter als überaus schwierig darstellt. Aktuell sind im Bedarfsfall Seenotretter und Höhenretter im Einsatz.

Während sich das zuständige Landwirtschaftsministerium MV gegen eine Wiederherstellung des Abstiegs ausgesprochen hat, stimmte die Stadtvertretung von Saßnitz im September 2018 für den Abstieg. Der Kreistag Vorpommern-Rügen hatte sich auf seiner Sitzung am 11.03.2019 zum Erhalt eines Abstiegs am Königsstuhl bekannt. Landrat Dr. Kerth war explizit beauftragt worden, sich dafür bei der Landesregierung einzusetzen.

Mathias Löttge

Fraktion Bürger für Vorpommern-Rügen/Freie Wähler